

- Gemeinderat  
 Technischer Ausschuss  
 Verwaltungs- und  
 Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 129/2022

Sitzung am 27.10.2022

Öffentlich

Bearbeiter.: Daniel Bayer

Aktenzeichen: 902.41

Nichtöffentlich

**Sichtvermerk:**  
**Bürgermeister Frank Schrott**



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
		D. Bayer	

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Technischer Ausschuss	Vorberatung	27.10.2022	öffentlich

Verhandlungsgegenstand: **Haushaltsplan 2023  
 - Vorberatung**

Beschlussvorschlag:

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).  
 Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.  
 Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).  
 Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt. )  
 Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 30, 40**

## **Sachverhalt**

Aus den einzelnen Stadtteilen sowie den städtischen Einrichtungen sind für das Jahr 2023 Haushaltsanmeldungen eingegangen. Die Anmeldungen wurden von der Verwaltung zusammengeführt und die Kosten für die einzelnen Maßnahmen dargestellt.

Im Zuge der Vorberatung werden folgende Rahmendaten als Grundlage verwendet:

- die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom Mai 2022; die nächste Steuerschätzung findet vom 25.-27.10.2022 statt. Die Ergebnisse und die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sollten für die Haushaltsberatung am 18.11.2022 vorliegen.
- die Orientierungsdaten des Innenministeriums BW für die kommunale Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass) vom 06.10.2022.

Der Technische Ausschuss soll die Unterhaltungsmaßnahmen sowie die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit vorberaten.

Im Gesamtfinanzhaushalt ist im Planjahr ein Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von rd. 1,75 Mio. Euro zu verzeichnen. Diese Mittel können für die Finanzierung von Investitionen verwendet werden. Über den Erlös aus Bauplatzveräußerungen und aus Fördermitteln können zusätzlich rd. 2,94 Mio. Euro generiert werden. Die Investitionen im Planjahr 2023 haben im vorliegenden Entwurf einen Umfang von rd. 8,6 Mio. Euro, sodass sich bis zum Jahresende 2023 die Liquididen Mittel um rd. 3,9 Mio. Euro reduzieren würden.

Mittelfristig betrachtet werden in den Jahren 2023 – 2026 rd. 22,9 Mio. Euro für Investitionen ausgegeben. Der im vergangenen Jahr festgelegte Sockelbetrag bei den Liquididen Mittel (inkl. Fondsanlagen) in Höhe von 12,0 Mio. Euro kann mittelfristig erreicht werden. Aus Sicht der Verwaltung ist daher der Sockelbetrag nicht zu verändern.

Ergänzend sind der Vorlage beigelegt eine Übersicht der nicht berücksichtigten Maßnahmen, eine Übersicht über die Beschaffungen der Feuerwehr, sowie einer Übersicht über die voraussichtlichen Wohnbauplatzverkäufe der kommenden Jahre.

## **Anlagen**

Anlage 01 – Entwicklung der Liquidität 2023 - 2026 (Stand 20.10.2022)

Anlage 02 – Unterhaltungsmaßnahmen

Anlage 03 – Anschaffungen

Anlage 04 – Hochbau

Anlage 05 – Tiefbau

Anlage 06 – Grunderwerb und sonstige Investitionstätigkeiten

Anlage 07 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Anlage 08 – Unberücksichtigte Maßnahmen  
Anlage 09 – Beschaffungen Feuerwehr  
Anlage 10 – Wohnbauplatzverkäufe 2023-2026ff